и. 279.

Preise

eater spiele. Tel. 3031. rung!

ten gg ion Akten. gramm.

anspiel

allemande les lecons se 20 III

September, werden für Die Abgabe

Wit.

ab Behn-Die Rohlen-

um 50 Pfg.

n ab Babn-ge berechnet

Diosbacher des Rerotal enen Greng-

rer Bereintig ob bie Bone 2 .30 .10 .85 .80 .25 .15

.69 e im Sinne auf Grund Rai 1919

giftrat.

poremen für §§ 36 unb . 1877 eine haufe "Ein-rbgefchoft -ollftanbigfeit 311 Protofoll

gifrat.

& baben.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste. —

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amfsblatt): Für das Jahr Mk. 9.-, für das Vierteljahr Mk. 3.-, für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.40 Mk. 3.60, Mk. 1.80. Einzelne Nummern der Hauptliste 50 Pfg. Tägliche Nummern 15 Pfg.

= Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung =

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

"Amtsblatt der Stadt Wiesbaden"

Fürrfickungsgebihr für das Bade-Blatt. Die 6 mal gesp. Petitzeile 30 Pfg. Die 3 mal gesp. Besitzeile neben der Wochen-Hauptlinte, unter und neben dem Wochenpsogramm 75 Pfg. Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach dem Tegesprogramm Mk. S.-. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rahatt bewilligt. — Anreigen missen his 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeliefert werden. Für Aufnahme an beutimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 280.

Dienstag, 7. Oktober 1919.

53. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Johann Strauss-Abend.

Für heute Dienstag ist im Abonnement ein Johann Strauss-Abend des Städtischen Kurorchesters unter Herrn Kurkapellmeister Jrmers Leitung vor-

Das Neueste aus Wiesbaden.

Volkslesehalle. Im Monat September betrug die Zahl der Leser 2163, darunter waren 370 Frauen. Hundesport. Auf der grossen National-

Ausstellung Stuttgart am 27. und 28. September errang der deutsche Schäferhundrude Klaus von Nassau, Besitzer Hofmann, Wiesbaden, Sohn des berühmten Nores von der Kriminalpolizei, unter sehr starker Konkurrenz in der Siegerklasse den 1. Preis, offene Klasse 2. Preis, sowie 1. Ehrenpreise und Zuchtpreis.

- Todesfall, Am 2. Oktober starb in Göttingen Rechtsanwalt Carl von Ibell. der Neffe unseres früheren Oberbürgermeisters, bis zu seiner schweren Erkrankung Vorsitzender des Wiesbadener Männergesangvereins und der Literarischen Gesellschaft.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Ein neues Werk von Richard Strauss. Richard Strauss hat eine Musik zu Calderons "Das grosse Welttheater", das von Hugo v. Hoffmannsthal übersetzt und bearbeitet wurde, komponiert. Die Uraufführung findet bei den Festspielen statt, die im kommenden Jahre in Salzburg veranstaltet

- Fälschung von Spitzwegbildern. In Hamburg sind in den letzten Tagen verschiedentlich Fälschungen von Spitzweggemälden angeboten worden. Nach einem Urteil des Leiters der Hamburger Kunsthalle scheinen die Pälschungen in Hamburg, aber nicht in der Kunsthalle selbst, hergestellt und auch hier in den Handel gebracht zu sein. Von den Pälschungen trägt ein Teil Spitzwegs Signatur, der andere Teil nicht.

Neues ärztliches Fachblatt. Unter der Leitung von Dr. med. Georg Diehl in Neustadt a. Domu beginnt soeben im Verlag der Landsberger Verlagsanstult M. Neumeyer in Landsberg am Leeb eine neue Hallmomatsschrift, betitelt "Der Landarzt", zu erscheinen. Die neue Zeitschrift will

len bisher ziemlich vernachlässigten Interessen der Landärzte dienen und sucht ihr Verbreitungsgebiet spezielb in ganz Süddeutschlund, dann aber auch in weiteren Kreisen unseres

Sport.

Französisches Automobil-Rennen. Als Ersatz für das Grand Prix-Rennen, das der französische Automobil-Klub erst 1921 wieder veranstalten will, wird im September nächsten Jahres der Automobil-Klub von der Sarthe und Westfrankreich auf der Rundstrecke Le Mans-Saint-Calais-La Ferté Bernard ein Rennen über 700 bis 750 km abhalten für Dreiliterwagen mit einem Höchstgewicht von 750 kg. Elf Firmen sollen sich bereit erklärt haben, an dem Rennen teilzunehmen, und zwar für Frankreich Ballot, Delage, Peugeot, Gnome-Rhone, Rolland-Pillain, für Italien Fiat, für England Sunbeam und Bentley und für Amerika Chevrolet, Frontenac und Packard.

6353233 Kraftwagen in den Vereinigten Staaten. Die jährliche Veröffentlichung des statistischen Dienstes der Vereinigten Staaten führt für europäische Verhältnisse ganz erstaunliche Zahlen über den Stand des Kraftwagenverkehrs am 1. Juli dieses Jahres an. Danach waren in der Union 6 353 233 Personen- und Nutzautomobile im Verkehr. Dieselbe Veröffentlichung gibt die Einwohnerzahl mit 105 186 167 an, es kommt demnach auf jeden 19. Einwohner ein Kraftwagen.

Neues vom Tage.

Die Kohlenlieferung für die Winterkurorte. Vom Landratsamt in Hirschberg wird geschrieben: Die in der Presse verbreitete Mitteilung des Verbandes Deutscher Fremdenheime, Ortsgruppe Krummhübel-Brückenberg, wonach die Versorgung mit Brennstoffen gesichert sei, ist unzutreffend. Die Lage der Brennstoffversorgung bleibt nach wie vor ausserst ernst und schwlerig. Richtig ist, dass Hotel- und Fremdenheimbesitzer sich auf dem Landwege oder auf andere Weise Kohlen verschaffen. Jedoch unterliegen auch diese Kohlen der öffentlichen Bewirtschaftung. Solange nicht die Versorgung der Bevölkerung mit Hausbrandkohlen einigermaßen gesichert ist, ist jedenfalls an einen Verbrauch von Kohlen oder Koks zum Zwecke des Winterverkehrs und Wintersports nicht zu denken. Der

Kreisausschuss kann nicht zulassen, dass die Bevölkerung Not leidet, während Kohlen für Wintersportzwecke verbraucht werden. Sowohl den Fremdenwirten als auch den Wintersportvereinen muss deshalb dringend geraten werden, keine allzu umfangreichen Vorbereitungen für den Winterverkehr zu treffen. Die Hotels auf dem Seumering bei Wien müssen ihren Betrieb demnächst auf einige Zeit schliessen. Der Beschluss ist auf Kohlenmangel zurückzuführen. Die grossen Hotels dürften ihren Betrieb am 15. Dezember erst wieder

Eine Luftschiffahrt Berlin-Stockholm. Am 7. und 8. Oktober wird das deutsche Luftschiff "Bodensee" der "Voss. Ztg." zufolge, die erste Auslandsfahrt antreten und zwar von Berlin nach Stockholm und zurück. Die Reisedauer zwischen Berlin und Stockholm beträgt rund sieben bis acht Stunden. Damit würde dann die direkte Verbindung zwischen Stockholm und der Schweiz über Berlin und den Bodensee in knapp 12 bis 13 Stunden geschaffen sein.

Die Bezeichnung "Frau". Eine Einwohnerin Berlins hatte an den Minister des Innern ein Gesuch gerichtet, auf das ihr folgender Bescheid zugegangen ist: "Die Bezeichnung "Frau" für eine Angehörige des weiblichen Geschlechts ist nicht gleichbedeutend mit "Ehefrau". Sie ist weder eine Personenstandsbezeichnung, noch ein Teil des Namens, noch ein Titel, der verliehen werden müsste oder könnte. Es kann deshalb auch keiner ledigen Frau verwehrt werden, sich "Frau" zu nennen. Die Verfügung des Ministers des Innern vom 31. Januar 1869, die der entgegengesetzten Ansicht Ausdruck gab, und die darauf gestützte Praxis, wonach das Prādikat "Frau" als Titel oder königliche Gunstbezeugung verlichen wurde entbehrten eines Rechtsgrundes und entsprechen nicht den heutigen Lebensverhältnissen und Tatsachen." Der Minister wird deshalb, wie kürzlich schon bekannt gegeben wurde, diese Verfügung nicht mehr anwenden lassen.

Die Zigarettensteuer ergab im ersten Viertel des Rechnungsjahrs 1919 im deutschen Zollgebiet für Zigaretten 47,13 Millionen Mark; der Kriegszuschlag betrug 80,10 Millionen Mark; für Zigarettentabak fielen 47,43 Millionen Mark und ein Kriegszuschlag von 81,13 Millionen Mark an.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Vom Trinkgeld.

Ober das Tohuwabohu in der Trinkgeldfrage in Berlin wird geschrieben:

Es herrschen jetzt, was das Trinkgeld anbetrifft, wunderliche Zustände im Gasthausbetriebe. Die Kosten dieses Vorgangs bezahlt das brave Publikum. zu Ende des vorigen und zu Anfang dieses Jahres zogen die Kellner, nachdem sie einige Wochen die Großstadt Berlin mit dem Kellnerstreik geplagt hatten, in langen Kundgebungszügen durch die Strassen, erhoben ein grosses ethisches Geschrei, erklärten, das entwürdigende Trinkgeld müsse ein Ende haben, und verlangten feste Gehälter. Das Publikum war gerührt, die Gasthausbesitzer gaben nach, zuerst die Weinhausbesitzer, dann die Kaffee- und Bierwirte. Sie erklärten zwar, sie müssten, um der sittlichen Forderung der Kellner nachzukommen, bei allen Preisen zehn v. H. aufschlagen, was keineswegs der wegfallenden Trinkgeldbelastung entsprach, denn es haben ganz und gar nicht alle Leute die Gewohnheit gehabt, das Trinkgeld auf eine Abgabe von zehn v. H. abzugrenzen. Somit stellte diese Maßregel eine Mehrbelastung des Publikums dar, deren Ertrag gewiss nicht in die Tasche der Kellner floss. Immerhin, was tut man in Revolutionszeiten nicht für sittliche Forderungen! Gläubige Gemüter konnten annehmen, es sei nun alles in Ordnung, und mittels der zehn v. H. wurden paradiesische Zustände im Gasthausleben eintreten. Geriebene Skeptiker | den Gasthöfen hat der Versuch, ohne Trinkgeld aus-

schüttelten schon damals den Kopf, denn eine lange Erfahrung sagte ihnen, dass die menschliche Natur sich nicht ändert, und dass, wenn ein ethisches Geschrei in der Offentlichkeit losgeht, jedesmal nach einiger Zeit das Publikum tiefer in den Beutel greifen muss. Und so kam es auch. Es muss zugegeben werden, dass einige Gasthäuser so viel Anstandsgefühl hatten, nachdem sie dem Publikum nun einmal die zehn v. H. abgedrungen hatten, auch ihrerseits für ebenso höfliche und zuverlässige Bedienung zu sorgen wie früher. Bei recht vielen war das aber nicht der Fall, und das Verhalten der Kellner in manchen Lokalen kam ihnen dabei nur zu sehr entgegen. Ihrer sittlichen Wertsteigerung schienen das feste Gehalt und die Wiedereinführung des Trinkgelds ein ungemein verlockendes Ziel, dem sie durch entsprechende Behandlung der Gäste entgegenzustreben suchten. Und die dumme Protzerei vieler Wirtshausgäste, insbesondere aus Spieler- und Schieberkreisen, kam ihnen dabei zu Hilfe. Diese gaben nämlich immer ein Trinkgeld, obwohl Anschläge im Wirtshaus und Fussnoten auf den Speisezetteln deren Annahme verboten. Ebenso natürlich wie diese Fussnoten war es, dass dann die Kellner mit stoischer Würde das Trinkgeld - einsteckten. Eine weitere Folge war, dass sie im Innern ihrer Seele alle Gäste verachteten, die im Gegensatz zu den Schiebern auf Logik und Sparsamkeit hielten, und die sich klarmachten, dass für regelmäßige Wirtshausgäste ein erspartes Trinkgeld schon mehrere hundert Mark im Jahr ausmacht. In

zukommen, meistens einen noch grössern Misserfolg aufzuweisen gehabt. Hier hat man vielfach einen Zuschlag von 25 v. H. zum Zimmerpreise erhoben (auch da*sind die Prozente höher, als der angenommene Trinkgeldbeitrag in Wirklichkeit ausmachte), aber dass deswegen das Publikum im Hotel gänzlich ohne Trinkgelder auskommen könnte, ist einfach ein Wahn. Neuerdings kann man nun aber in manchen Berliner Konditoreien, die auch im Januar ihre Preise erhöht haben, wieder einen Anschlag lesen: "Für Bedienung wird auf jede Zeche ein Zuschlag von zehn v. H. erhoben." Dieser Tribut wird auch prompt eingezogen. Nun sitzt das Publikum, das ewig geduldige, auf dessen breiten Rücken alles abgeladen wird, was Angestellie, Wirtshausbesitzer und Lieferanten hinter den Kulissen schmieden, da. Es muss die erhöhten Preise bezahlen, es muss das Trinkgeld bezahlen. Es wird von allem ganz verwirrt, da die Frage nirgendwo einheitlich geregelt ist und man offenbar in diesen Sachen ein anmutiges Halbdunkel lassen will, um die Schraube bei einer andern Gelegenheit dann wieder einmal anziehen zu können. Die älteren Kellner in guten Gasthäusern sind vielfach mit dem Verfahren der jungeren Kollegen und mit dem der Wirte nicht einverstanden und sehnen sich nach den früheren einfachen Verhältnissen, wo jederwenigstens wusste, was er für sein Trinkgeld hafte, während das Trinkgeld heute nur noch eine unwillig geopferte Abgabe vorstellt.



SPEDITION - MÖBELTRANSPORT - LAGERUNG Schiffahrt - Autolastbetrieb - Inkasso - Versicherung

Telefon: 12, 115, 124, 242, 2376, 6611



Kuraute-Ausflug zur Platte. Ab 10 Uhr vorm., Rück-

Nachmittags-Konzert.

4-51/2 Uhr.

452. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Jrmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper "Der Gott un!

die Bajadere" D. F. Auber 2. Ungarische Tänze Nr. 5 und 6 . Joh. Brahms

3. Duett und Finale aus der Oper "Martha" F. v. Flotow

4. Walzer aus der Oper "Eugen Onegin" P.Tschaikowsky

5. Ouverture zu "Ein Sommernachtstraum* F. Mendelssohn

6. Sphärenmusik A. Rubinstein 7. Peer Gynt-Suite Nr. 1 . . . E. Grieg

nachm. 4-61/, Uhr bei aufgehobenem Abonnement:

TANZ-TEE

in dem kleinen Konzertssale und Weinsalon.

Vorführung moderner Gesellschafts - Tänze

Willi und Gretel Godlowski

im kleinen Konzertsaale der gleichzeitig Tanzsaal für die Besucher ist.

Eintritt: 15 Mk. (einschl. Tee)

5 Mk. für Zuschauer auf der Galerie des kleinen Saales (ohne Tee).

Kartenverkauf an der Tageskasse im Kurhause. Tischvorbestellungen nur im Kurhausrestaurant.

Städtisches Kurorchester. Johann Strauss-Abend.

Leitung: Herr Hermann Jrmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Operette . Waldmeister*

2. Tausend und eine Nacht, Wafzer . 3. Potpourri aus "Die Fledermaus"

4. Gavotte aus "Das Spitzentuch der Königin* . .

5. Geschichten aus dem Wiener Wald,

6. Potpourri aus "Der Zigeunerbaron"

8. Reiter-Marsch aus der Operette

Joh. Strauss

VORNEHME DAMEN-MODEN KLEIDERSTOFFE, SEIDENSTOFFE

LANGGASSE 20

MÄNTEL, ABENDKLEIDER, PELZE MODELLE EIGENER SCHÖPFUNG

"Simplicius".

Vollständige Ausstattungen für

Kinderwaagen auch leihweise.



Grosse Burgstr.10 LE

Grösstes Spezialgeschäft für Koffer, Reiseartikel und Lederwaren am Platze.

Beachten Sie die Ausstellung in meinen 12 Schaufenstern.

Sste Frisier-Salons für Damen und Herren

On parle française.

Taunusstrasse 4.

Bleichen - Kopf- und Gesichts-Massage -Kästner-Jacobi Wilhelmstrasse 56

Bedienung von nur ersten Kräften.

Manicure Tel. 5959.

English spoken.

Bausturen gegen: Buder, Ballenfteine, Magen-, Darm- und Blafentatarrhe, Leber-, Mieren- und Balofrantheiten.

Sprudel - angenehmes Tafelgetrank für täglichen , Bebrauch.

Tel. 5959

3. Wirth G. m. b. f., Mineralwaffer-Großhandlung

Büterbahnhof Weft

Telephon 522

Taunusftraße 22

von der eintachsten bis zur elegantesten Ausführung in reichhaltiger Auswahl,

Keuanfertigung, Umarbeitungen, Reparaturen in eigenem Atelier unter fachmännischer Leitung

Pelz- u. Lederwaren H. Betz Gr. Burgstr. 9, Tel. 6534 H. Betz Langjahrige Tätigkeit b. d Fa. J. Bacharach ermöglicht es mir, den verwöhntesten Ansprüchen gerecht zu werden.



café-Réstaurant de l'Orien

Etablissement de 1er Ordre. Construction Style Oriental. Grand jardin et terrasse. Vue splendide sur Wiesbaden et le Rhin.

Téléphone 860.

Tous le soirs grand Bal.

Tous les jours grand Concert. Cuisine et caves renommées. Grande salle pour sociétées, Noces et Banquets. Georges Richefort, propriétaire.

Bier - Restaurant

Grosse Künstler-Konzerte Leitung Kapellm. Wenzel Rabek aus Wien.

Wein-Klause - Wein-Diele

Harry Piel

In dem 5 aktigen Detektiv-Abenteuer

Der grosse Unbekannte | UNIKUM

Fred Kronström

Odeon - Theater

Moderne Lichtspiele. Kirchgasse 18. Tel. 2031. Erst-Aufführung!

Das neueste DETEKTIV-Schauspiel des berühmten Harry Higg

Diskretion Abenteuer in 4 Akten.

Gutes Belprogramm.

WIESBADEN

Grösstes und vornehmstes

Konzert- und Ballhaus

000

Mittwoch, den 8. Oktober, abends 8 Uhr

Grosse Tanzréunion

Erstklassiges Ballorchester unter Leitung des Kapellmeisters

Casella.

iccocccccccccccc



Langgasse 39. Fernruf 6118 Schräg gegenüber dem Kaiser Priedrich Bad. On parle françaist

English spoken!



: Alle Bäderarten : **Badhaus I. Ranges** Trinkkur an der Adlerquelle

Nr. 280.

Ouvertur

Feine I

Prima ... Au Webergas

für Oper, Operette, I

für Kammermusik

Stimmbildung und C Anwendung des Braggiotti, F Partien und Liedstud Violoncello u. Kammer Dramatischer Unterr regisseur Mebus,

Operette, Film un Aerrmann, Dramatischer Unter Bernhard Herri

Anmeldungen

Tages Nach den An Fo Wilke, Fr., Dernhol Wilms, Hr. stud, m Winkler, Hr. Kfm.,

Winkler, Hr. Kim., Winter, Fr. Rent., Wintersbach, Fr. E Wittels, Hr. Kim., Wingen, Hr. Kim., Witt, Fr., Köln-Mi Wolff, Hr. m. Fr., I Wylich, Hr. Kim., Zhoisear, Hr. Kim. Zähringer, Hr. Kfm.

Nach den An Andonseet, Hr. Red'Antigny, Hr. Kfm Axen, Hr. Kfm., K-Bargard, Hr. Kim. Basan, Hr., Aacher Baumgart, Hr. Kfs Becker, Hr. Trier Bedke, Hr. Obering Beling, Schüler, Br Bernards, Br. Fab Bernards, Hr. Fab.
Bertram, Hr. Lehr
Betge, Fr., Köln
Bibus, Fr., Ludwig
Blanche, Frl., Pari
Biasius, Hr., Trier
Bonem, Hr. Kfm.
von Bonin, Frl., B
Bremer, Frl., Main
Brill, Fr. m. Tocht

Conzert.

er

trauss

ure.

spoken.

IS

482

ken f

n:

NASSAUER HOF Wiesbaden

00000000000000000

Ouverture du nouveau Bar.

Feine Maßschneiderei Prima Stoffe am Lager

.. Aug. Humbrock Webergasse 14

Monopol - Lichtspiele Tel. 140. Erstklassige Lichtspiele

Wilhelmstr. 8 Haltestelle Rheinstr. Der erste

Min May-Prunkfilm Fräulein Zahnarzt

köstliches Lustspiel in 5 Akten. Vorzügliches Beiprogramm.

Kinephon-Theater

Moderne Lichtspiele. Tel. 140 Taunusstr. 1 nahe Kochbrunnen ERST-AUFFÜHRUNG! Fern Andra

Die Rache des Titanen die Geschichte eines verfehlten Frauenlebens in 6 Akten. Fräulein Colibri entzückender Modescherz in 2 Akten.

Am Flügel: Herr A. Rausch. Residenz-Theater.

Ferusprecher 49. Direktor: Norbert Kapferer. Dienstag, den 7. Oktober 1919 Die Faschingsfee.

Telefon 5978 Wiesbaden Rheinstr. 19 täglich Künstlerkonzert.

Treffpunkt der vornehmen Welt.

Weinrestaurant und Bar

23 Webergasse 23

Telephon 533

Spezialität: Strassburger Gänseleberpastete sowie reichhaltige Auswahl v. Delikatessen Ausschank prima Weine

Liqueurs und Cocktails (five o'clock tea)

Täglich Künstler - Konzerte

Orzeugnisse

in und ausländischer Modelthauser, :: eigener Fabrik und Atelier

Berthold-Köhr,

Langgasse 7 Ferneuf 6655.

Meister-Schul

Direktion: Opernsänger Ernst Heinz Raven. Wiesbaden, Wilhelmstrasse 58 (Nassauer Hof).

Vollständige Ausbildung

far Oper, Operette, Konzert, Schauspiel, Film u. Heimkunst.

Meisterschule

für Kammermusik und Violoncellospiel, vom Elementarunterricht bis zur Konzertreife.

Lehrkräfte:

Stimmbildung und Gesang (Schaffung von Stimmaterial unter Anwendung des Sperrprinzips. Gesangsmethode: Carpi-Braggiotti, Florenz). Direktor Raven,
Partien und Liedstudium: Professor Brückner,
Violoncello u. Kammermusik: Professor Brückner,
Vom
Landesregisseur Mebus,
Operette, Film und Heimkunst: Bernhard theater

Aerrmann, Dramatischer Unterricht für das Schauspiel: Bernhard Herrmann und Guido Lehrmann Wiesbaden.

Anmeldungen und Sprechstunde von 12-1 Uhr. Prospekte durch das Sekretariat.

Ihr Reisegepäck gegen Diebstahl, Verlust usw. auf der Bahn, im Hotel usw.

Polizen sofort erhältlich im Reiseburo Born & Schottenfels

Auch Sonntags Nachmittags geöffnet Vorverkaufsstelle des Kassauischen Landestheaters.

Von der Reise zurück Dr. med. Fackenheim

Fernsprecher 963 Bärenstr. 7

Sprechstunden: Wochentags 8-9, 21/2-41/2.

Wollen Sie einen greifbaren Erfolg?

Das wirksamste Insertionsorgan ist das "Wiesbadener Badeblatt". Es wird als alleiniges Konzert- und Veranstaltungsprogramm im Kurhaus und am Kochbrunnen verkauft und liegt in allen besseren Hotels, Restaurationen, Kaffees, Pensionen, Sanatorien usw. auf.

Wir gehen Ihnen gerne mit praktischen Ratschlägen und Ausarbetungen zur Hand.

Bahnhofswirtschaft

hof Wiesbaden

Grosse gedeckte Veranda. Angenehme Sitzplätze mit schöner Aussicht auf Verkehr und Stadt Erstkl. Küche.

Reichhaltige Speisekarte. Gut gepflegte helle u. dunkle Biere. Beste Weine erster Firmen.

Ranges

Spiegelgasse 5

Wiesbaden

Spiegelgasse 5

Bierstadter Strasse 38

Pariser Hof.

Griner : Wald

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau). - Von Einheimischen und Kurgüsten am meisten bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Fernsprecher 2385. Grobmann, Hr. Dr. med., Berlin-Hahn, Hr. Rent. m. Fr., Aschen-Hotel Viktoria

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 2. Oktober 1919. Fortsetzung und Schluss).

Wilke, Fr., Dernholzhausen Winkler, Hr. Kfm., Friedrichsfeld Winter, Fr. Rent., Lüdenscheid Wintersbach, Fr. Rent. m. Toeliter, Wittels, Hr. Kfm., Paris Wingen, Hr. Kfm. m. Fr., Solingen Witt, Fr., Köln-Müngersdorf Wolff, Hr. m. Fr., Brüssel Wylich, Hr. Kfm., Berlin

Zahringer, Hr. Kfm., Zueker, Hr. Kfm., m. Fr., Berlin

Evangel, Hospiz Wielandstrasse 9 Scharnhorststr, 12 Grüner Wald International Kaiserbad Hessischer Hof Schiersteiner Strasse 6 Villa Violetta Wiesbadener Hof Villa Mercedes

Nach den Anmeldungen vom 3. Oktober 1919, Andousset, Hr. Rechtsanwalt, Paris, Metropole u. Monopol d'Antigny, Hr. Kfm. m. Fr., Paris Metropole u, Monopol Axen, Hr. Kfm., Köln Burgard, Hr. Kfm., Frankfurt Gasthof Krug Union Europäischer Hof Pariser Hof Basan, Hr., Aachen Baumgart, Hr. Kfm., Köln Becker, Hr., Trier Bedke, Hr. Obering., Trier Beling, Schüler, Bremen Goldener Brunnen Tamuestrasse 56 Bernards, Hr. Fabr., Langenfeld Zum neuen Adler Bertrand, Mr. Fabr., Langesteed Bertran, Hr. Lehrer, Kapellen Betge, Fr., Köln Bihms, Fr., Ludwigshafen Blanche, Frl., Paris Blasius, Hr., Trier Bongus, Hr. Kfm. m. Fr., St. Wendel Zum neuen Adler Schwarzer Bock Zum neuen Adler Hotel Viktoria Pariser Hof Grilner Wald von Bonin, Frl., Homburg Bremer, Frl., Mainz Brill, Fr. m. Tochter, Magdeburg Prinz Nikolas Zum neuen Adler Hospiz z. hl. Geist

Bringsken, Fr., Köln Bulcar, dfr. Kfm., Paris Burkart, Hr. Dr. med., Sayn Carow, Hr. Kfm., Cerf. Frl., Weissenburg Clement, Hr. Kfm., Paris Cohn, Fr., Köln Commerand, Hr. Kfm. m. Fr., Paris Comte, Hr. Leutn., Davrei, Hr. Kfm., Ludwigshafen Dawy, Hr. Kfm., London Dienz, Hr. Kfm., Koblenz Dönges, Hr. Kfm., Pirmasens Dorville, Hr., Paris Duron, Hr. Ing., Paris Ebstein, Hr. Kim., Strassburg Rhrlich, Hr. Kim. m. Fr., Fürth Esser, Hr. Fabrikdirekter h., Fr., Rheydt Eylenfeld, Hr. Kfm., Berlin Fandel, Hr. m. Fam., Strassburg Fassbender, Fr., Neustadt (Haardt) Weichter, Hr. Kfm. m. Fr., Swinemunde Pischer, Hr. Kfm., Kölu Freund, Hr., Bleidenstadt Freyse, Fr. Landgerichtspräs., Fritz, Fr., Strassburg Fritz, E., Fr., Strassburg Frommes, Hr. Prof. m. Fr., Lutemburg Cantelet, Hr. Leutn, m. Fr. u. Begl., Gardony, Hr. Direktor, Lazern Geisendorf, Hr. m. Fr., Köln Geyer, Fr., Saarbrücken Gidon, Hr. Univ.-Prof., Glaser, Fr., Berlin Graesel, Hr., Granhan, Hr., Brüssel Gravas, Hr., Perpignau

Schwarzer Bock Hessischer Hof Grüner Wald Grüner Wald Zum neuen Adter Grüner Wald Haus Wenker-Paxmann Hessischer Hof Metropole u. Monopol Grüner Wald Karlshof Taunus-Hotel Goldenes Kreuz Hotel Vogel Zum neuen Adler Grüner Wald Schwarzer Bock Grüner Wald von Fischern, Frl., Quisisana Frank, Fr. m. Tochter, Kirn, Sanatorium Dr., Abend-Arnold Frentzel, Fr. Oekonomierat, Goldener Brunner Rheinischer Hof Hotel Oranien Hessischer Hof Hessischer Hof Kapellenstrasse 37 Taunusatrasse Vier Jahreszeiten Zum neuen Adler Villa Rupprecht Kuiserhof Zum Erbpring

SALES AND REAL PROPERTY OF SALES AND PROPERTY OF SALES AND PROPERTY OF SALES AND PARTY OF SALES AND PARTY OF SALES AND SALES A

Hain, Hr. Kfm., Trier von Hammerstein, Fri., Hartmann, Hr., Hartner, Hr. Grosskfm., Saarbrücken Rose Silvana Palast-Hotel Fürstenhof

Hedenström, Hr. Kim, m. Fam, Köln Heim, Frl., Mainz Heinsler, Hr. Kfm. m. Fr., Kohlenz Hepner, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig Hertz, Frl. Rent., Frankfurt Heymann, Hr. Kfm., Simmern Hildebrandt, Hr. Kfm., Düsseldorf Hirsch, Fr., Usingen Hoffmann, Hr. Intendanturrat m. Fam., Mainz Hofheimer, Hr. Dr. m. Fr. Holleber, Hr., Zell Horschberger, 2 Frin., Luxemburg Hückrath, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn Humecard, Fr., Paris Hundhammer, Fr. Dr., Trier Jepknis, Hr., London Jörgens, Hr. Bankdirektor Dr., Aachen Jürgens, Fr., Lübsck Italiaander, Hr. Kim., Leipzig Kassel, Hr. Kim., Oppeln Keilinger, Hr. Kim., Kersch Hr. Kim. Frankfurt Kessel, Fr. m. Tochter, Köln Kettenhofen Frl., Trier Kiene, Hr. Fabrikbes, m. Fr., Herzberg Kleinmann, Fr., Ladwigshafen Kluckhu, Fr., Frankfurt Kuapp, Fri., Kuaus, Hr., Geh. Reg.-Rat m. Fam., Köln Koopmann, Hr., Kfm., Krefeld Kobler, Fr., Pirmusens

Haus Dambachthal Zur Sonne Grüner Wald Fürstenhot Nonnenhot Hotel Viktoria Zum neuen Adler Hans Riviera Zuny Landsberg Schwarzer Bock Gasthof Krug Zum Kranz Europäischer Hof Schwarzer Bock Hotel Viktoria Grüner Wald Villa Rupprecht Grüner Wald Europäischer Hof Reichspost Zum Kranz Haus Riviera Goldener Brunnen Margarethenhof Taunus-Hotel Schwarzer Bock Fürstenb Haus Dambachthal König, Fr., Assmannshausen (Schluss in der nächsten Nummer.)

Aufgesprungene Haut "Sanopur" ist ein vorzügl.

Mittel gegen rauhe, spröde, oder durch Frost beschädigte Haut.

chützenhof-Apotheke

Langgasse 11.

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

7. Jahrgang Mr. 159.

Dieustag, den 7. Oftober 1919.

7. Jahrgang Nr. 159.

Abholung von Rartoffelfarten und Anmeldung jur Ginfellerung bon Rartoffeln für ben Winterbedarf.

I. Abholung von Rartoffelfarten.

Die Rartoffelfarten merben gleichzeitig mit ben Brat- und Rahrmittelfarten nach ber Befanntmachung vom 16. September 1919 am ehemaligen Mufeum ausgegeben.

II. Antrag auf Gintellerung bon Rartoffein für ben Winterbebarf.

Sur Gintellerung find jugelaffen für die Beit vom 17. Robbt. bo. 38. bie 18. 3uli u. 30. 8 gentner Kartoffeln für jedes Saudhaltungemitglied, bas auf der Saushaltsausweistarte eingetragen ift. Saushaltungen, die nicht für alle Bertonen einfellern wollen, tonnen auch für einen Zeil ihres Saushalts eintellern; für jebe Berson find aber 3 Zentner anzusordern. Antrage burfen nur für biesenigen Personen bes Saushalts gestellt werden, die bestimmt während der Bersorgungszeit im Saushalt berbleiben werden. Personen, die Kartoffeln nicht einkellern wollen, muffen die Kartoffelfarten für Einkellerung" aufheben und später gegen

Rartoffelfarten für Einkellerung aufheben und ipater gegen Wechenbezugekarten umtaufchen, worliber Anfang Rovember noch besondere Bekanntmachung ersolgen wird.
Auf den Kopf und Tag darf nur 1 Pfd. verbraucht werden. In die Zeit dom 17. November dis 8. Marz ist ein Abehrverbrauch von 2 Pfd. auf die Person und Woche zugelassen. Der rechnungsmäßig übrigbleibende lleberschung diest als Ausgleich für die entstehenden Schwund- und Faulnisverlufte.
Kartoffeln zur Einkellerung lönnen durch Vermittlung bes Städtischen Kartoffelantes bezogen werden:

1. frei Reller :

bon biefigen Canbwirten, b) burch bie Rartoffellieferungs Gefellichaft m. b. D., Bell-

2. ab Lager Giterbahubof Wiesbaben Weft: burch bas Stubrifche Rartoffelamt. Durch biefes Amt werben Rartoffeln frei Reller nicht geliefert.

3. ie nach Bereinbarung:
a) von ben Sandwirten bes Untertaunusfreifes, Rreifes Limburg, Wefterburg Weilburg.

Brivathaushaltungen,

bie Kartoffeln gur Ginfellerung beziehen wollen, haben ihren Antrag bei bem Städtifchen Kartoffelamt im ehemaligen Mufeum, Zimmer 48, unter Borlage bes Saushaltsausweifes, ber Markennusgabefarte, "ber Kartoffelfarten für Ginfellerung" unter Angabe ber genauen Abreife bes liefernben Landwirtes und bes guftlindigen Landratsamtes zu ftellen. Gie erhalten baraufbin einen Bezugsichein,

Landratsamtes zu ftellen. Sie erhalten daraustin einen Bezugsichein, der zum Bezuge von Kartosseln zur Einkellerung berechtigt.

n) Privathausdaltungen, die Kartosseln von hiesigen Landwirten oder von Landwirten des Untersaumakreises, des Kreises Limburg, Weiseburg, Weildurg beziehen wollen, haben diesen Bezugsschein sosord dem liefernden Landwirt gedührenfrei zuzustellen, und sich mit diesem über dem Preis und die Veiserung zu verständigen. Die Bezahlung ersolgt vom Besteller direkt an den Lieferer. Bei Aushändigung des Bezugscheines ist für desen Erteilung eine Gedühr von 25 Psg. und auherdem eine Vermittlungsgebühr von 20 Psg. ie Zentner an das Kartosselam zu zahlen. Diese Sermittlungsgedühr da das Kartosselam zu zahlen. Diese Bermittlungsgedühr da des Kartosselamt nach den geschlichen Bestimmungen an den Lieferungskommunalverdand abzusihren. Um bei dieser Verrechnung Jertikmer zu vermeiden, hat der Besteller die genaue Abresse des liefernden Landwirtes und das zuständige Landratsamt anzugeden.

bas zuständige Bandratsamt anzugeben. b) Pridathaushaltungen, die Kartoffeln burch die Kartoffel-lieferungs Gefellicaft beziehen wollen, haben den Bezugichein fafort ber Karioffellieferungs-Gesellichaft berfonlich nicht fcriftlich augustellen und gleichzeitig 14 Mt. je Zentner zu gablen. Gebuhren für bie Ausffellung ber Bezugicheine und bie Bermittung find in ben Kartoffelpreis icon eingerechnet und beshalb nicht besonders

e) Privathaushaltungen, bie Rartoffeln beim Stabtifchen Rar-toffelamt beziehen und bemnach bie Rartoffeln felbft im Lager Giterbahnhof Biesbaben-Weft abholen wollen, haben bei Antrag-Gamtliche Antrage find zu fellen beim Städtifden Ravioffelaunt im ebemaligen Rufenm, 3 und product ber fie jader beim Abholen ber Kartoffeln an ber Lagerfielle abgeben maffen.

Sämtliche Antrage find zu ftellen beim Städtifden Kartoffelaunt im ebemaligen Rufenm, Jimmer 43 und zwar von Saus-baltungen mit ben Kannnbanfangsbuchftaben

A-Bo am Montag, ben 6. Oftober

Br-E Dienstag, ben 7. Oftober

F-G Mittwoch, ben 8. Oftober

H Donnerstag, ben 9. Oftober

I-K Freitag, ben 10. Oftober Samstag, ben 11. Oftober Montag, ben 13. Oftober Dienstag, ben 14. Oftober Mittwoch, ben 15. Oftober L-Mo M-Q Sch

Sch Mittwoch, ben 15. Oftober

So-V Donnerstag, ben 16. Oftober

W-Z Freitag, ben 17. Oftober

A-Z Samstag, ben 18. Oftober

während der Geschäftsgeit von 8 — 12 Uhr

und von 21/2—41/2 Uhr.

Jur ordnungsmäßigen und schnellen Erledigung der Unträge
ist die vorgeschriebene Keichenfolge genau einzuhalten. Personen.
die zu unrechter Zeit erscheinen, möhren abgewiesen werden.
Hobels, Pensonen und Anstalten
haben ihre Anträge wie die Privathanshaltungen zu stellen, aber
statt der Kartosselfarten die Rartosselbezugsscheine abzugeden.
Miträge sind zu stellen von Sotels, Kansionen usw. mit
Homehaltsansweis Ar. 50 000—50 160 am Donnerstag, den 9. Oft.

50 301 und weiter am Samstag, den 11. Oft.

Biesbaben, ben 2. Ottober 1919.

Der Magiprat.

Söchfipreife für Rohlen.

Muf Grund ber Bunbesratsperordnung bom 29. September, 4, Rovember 1915 — R. G. Bl. S. 607 u. 728 — werben für ben Stadtfreis Wiesbaben folgenbe höchstpreise fur die Abgabe von Robien und Ross an Berbraucher feftgefett:

Melierte Rob	Lett		8	190	5	je	Beniner		Mi.	
Rugfohlen .	10.0	SIA	5	4				6,98		
Anthrogit II			3					8,70		
Anthrogit III		2.4			4			8,45		
Giformbritetts				341	4		1000	6.90		
besgl. Ma			T					8.85		
Braunfohlenb		5	+		3			4.75		
Giegereitote .		200	4	+	66			8.65	10	
Brechtots I		134			10			9,20		
Brechtots II			1	43			-	9,86	*	
Brechtots III		ring								
minbeftens	185	<85) .	100				9,10		
Gastofs		3	6	37		O CAN	4	8,65		

Die Preife versteben fich bei Abholung ber Rohlen ab Bahn-lager, lofe ober in eigenen Sacten bes Empfangers. Die Rohlen-fteuer ift in ben Preifen eingeschloffen. Bom Stadtlager abgeholt erhöhen fich die Preife um 50 Pfg.

2. Lieferung frei Daus.

Für die Anlieferung ber Rohlen burfen nur an ben ab Babu-lager geltenben Preifen fochftens folgenbe Sufchlage berechnet

a) in offener Labung frei an bas Saus:
nach Zone l je Zentner — .75 Mt.
nach Zone 2 je Zentner 1.— Mt.
b) im Sact frei Reller: nuch Bone 1 je Beniner 1.15 Mt.

A' Bur Zone I gebort das Gebiet weillich ber durch die Modbacher Strate, Alexandraftraße, Biebricher Strate, Raifer-Wilhelm-Ring, Kaiferstraße, Wilhelmstraße, Taunusftraße und fübliches Merotal gebitbeten Grenglinie.

Unter Jone 2 fallt bas Gebiet öftlich ber angegebenen Greng-linie einschließlich ber Strafen, welche bie Grenze bilben. Fuhren nach bem Reroberg unterliegen besonderer Berein-

Demnach betrogen g. B. die Sochstpreise für bie Lieferung im Sad frei Reller einschl. Sadleitgebuhr, gleichgultig ob bie Roblen bom Stadt- ober Bahulager entnommen werben:

				Sour r				Done "		
Melierte Rohlen				jeBe	ntner		Mt.	7,95	Mt.	
Ruftohlen						8.05		8.30		
Anthrozit II						9,85		10.10		
. III.	Etc.	5, 3	100		800	9.60		9.85	*	
Giformbritetts .	2.2		50.3		*	8,05		8.50	*	
Desgl. Marte Un		+ +	24			10		10,25		
Brauntohlenbrifet	10					5,90		6.15		
Giegereifols	100	***				9,80		10.05	W	
Brechtots I	1	1. 3		N.		10.35		10.60		
Brechfold II						10.45		10.70		
Brechfols III (Ro						1000		10.50		
minbeftens 18>	× 30		4 . 5			10.25		10.50		
Constate		0.02	4 1.4	1 4	100	9.80	1. 4	10.05		

2. Strafbestimmungen ufm

Die borftebend festgesehten Preise find Godftpreise im Sinne bes Sochftpreisgesehes. Buwiberhanblungen werben auf Grund ber Bunbegratsverordnung gegen Preistreiberei vom 8. Dai 1919

(R. G. Bt. S. 395) bestratt. Diese Berordnung tritt mit ihrer Beroffentlichung in Rraft. Bleichzeitig wird unsere Dochftpreisberordnung fitr Rohlen vom 26. Juli 1919 aufgehoben.

Biesbaben, ben 2. Ottober 1919.

Der Magiftrat.

Bolfegahlung am 8. Oftober.

Bom Reichsministerium ift burch Berordnung bom 16. Juli bs. 38. jum 9. Oftober eine allgemeine Bollsgablung angeordnet worden. Diese Bablung foll eine neue Grundlage fur die Lebens-mittelverteilung ichaffen und muß beshalb von ben Saushaltungsporftanben in ihrem eigenen Intereffe mit größter Sorgfalt aus-

Die Durchfahrung ber gablung geichieht ehrenamtlich burch flaatlicen und flabtifchen Schulen fowie bie flabtifche Beamten-Ginwohnericaft bitten wir, ben Bablern ihre Aufgabe nach Moglichteit gu erleichtern, insbesondere weisen wir auf die Berpflichtung ber hausbesiter bin, die far ihre Wieter bestimmten Papiere entgegenzunehmen, sowie fie bom 9. Ottober ab gur Abholung bereit ju halten.

Der bis jum 8. Oftober feinen Fragebogen erhalten bat, muß fich folden umgehend beim Statistifden Mmt, Martiftrage 1, 3immer 15, einforbern.

Beber Saushaltungelifte liegt ein Fragebogen betr. ber in ben Abftimmungsgebieten bon Schleffen, Oft- und Weftpreugen ufm geborenen bier anfaffigen Berfonen bei, dem besondere Aufmert.

famfeit gewihmet werden muß. Dit Gelbstraft, wer sich weigert, bie borgeschriebenen Angaben in die Daushaltungelifte einzulungen ober wer wissentlich wahrheitswidrige Angaben macht.

Der Magiftrat.

Befanntmadung.

Die Urlifte zur Auswahl der Schöffen und Geschworenen sat die Stadt Wiesbaben liegt nach den Bestimmungen der §§ 36 und 37 des deutschen Gerichisversassungsgeseites vom 27. 1. 1877 eine Wocke lang, und war dom 8.—15. d. Mits. im Rathause "Einmohner-Register und Wahlburd" Eingang: Sabseite — Erdgeschoß — wöhrend der Dienststunden zur Einsicht offen. Innerhalb dieser Zeit können Einsprachen gegen die Richtigkeit und Vollftändigseit der Die dem Magistrat schriftlich vorgebracht oder zu Protokoll gegeben merben.

Wiesbaben, ben 1. Oftober 1919.

Biesbaben, ben. 27. Ceptember 1919.

Der Dagiftrat.

Betr. Betroleumberteilung für Beleuchtungs:

nwede im Binterhalbiahr 1919/20. Rachbem insolge Berfugung bes Reichemtrichaftsministeriums bie am 22. September bs. 36. angesehte Sombewerteilung von Petroleum eingestellt werben mußte, werben die fundas abgelaufene

Salbjahr ausgestellten Betroleumfarten hiermit für ungultig erffart. Die Anstiellung von Betroleumfarten fur bas fommende Befenchtungshalbjahs erfulgt nur auf besonderen fchriftlichen Antrag der Bezugsberechtigten. Bezugsberechtigt find Sanshaltungen, sowie Candwirtschafts-, Molleret-, Gärtneret- und Fuhrwerlsbetriebe im Stabifreis Wiesbaden, deren Wohn- und Arbeitsräume weber an

eine Gas- noch elektrijche Lichtleitung angeintesen und bie aussichliehlich auf Petroleumbeleuchtung angeintesen find.
Jur Antragstellung mussen die vorgeschriebenen Bordrucke benutt werden, die von dem Petroleum amt, Marktstraße 16, Jemmer 5, gegen Borlage der alten Betroleum ant, die eingezogen wird, sowie der Haubelisse und Markenausweiskarten, verabsolgt werden und zwar an Saushaltungen mit den Anfangsbuchstaden A.—H nm E. Oftober

O-Z 8. Ebenbafelbit find auch die ausgefüllten Antrage bis tpatestens zum 11. Ottober einichliehl. einzureichen. Unbollständig ausgefällte ober nicht unterschriebene ober zu ipat eingereichte Antrage konnen auf feine Bernstschutzung rechnen. Dienststunden: 8—12 Uhr. Biesbaben, ben 2. Oftober 1919.

Der Magifrat.

Wiesbadener Nachrichten.

Erhöhung ber Roblenpreife. Geit dem 15. Sepiember b. 3. find die Schiftofrachten um : 0 Mart bie Tonne geftiegen, Außerbem haben bie biefigen Roblenhandler infolge beg fürglich abgevem saben die gieggen Robiernandler infolge des tarzing abgeichlossen neuen Tarisvertrages eine erhebliche Erhöhung ihrer Geschäfisuntosten zu verzeichnen. Es hat fich beber als notwendig, berausgestellt, die Kohlenpreise um durchschaftlich 35 Af. je Zentner zu erhöhen. Außerdem mußten die Höchstreise für die Anfuhr der Kohlen in offener Ladung frei an das Haus um 25 Pf., in Säden frei Keller um 40 Pf. je Zentner erhöht werden, da die seitherigen Beträge in Andetrockt der gestiegenen Personal- und Matertal-tosten (Futterwittel, Säde usw.) nicht mehr ausreichend waren. Die Kribstung der Anfuhrfolgen als bedaren gemildert das versen koften (fülltermittel, Sade ufw.) nicht mehr ausreichend waren. Die Erhöhung der Anginkfossen ist dadurch gemildert, daß zur teuren Jone 2 nur noch das Villengelände östlich der Mosdacker Straße, des Körfer-Wilhelm-Kings, der Kaiserstraße, Wilkelmstraße, Annunstitraße und des sädlichen Rerotals gehort, während das ganze abrige Stadtgebiet der dilligeren Jane 1 zugeteilt ist. Alles Rähere ditten wir aus der heutigen Magistratsbefanntmachung zu ersehen.

Bottszählung am 8. Oktober. In eine neue Ernnblage für die Bebensmittelverteilung zu schaffen, hat das Reichsministerumfär den 8. Oktober ds. 36. im ganzen Reich eine Verdonkerung, die

angeordnet. Es liegt im eigenen Intereffe ber Bevolferung, Die angeordnet. Es liegt im eigenen Interesse der Bevölferung, die Ausfüllung der Listen genau und gewissendat vorzumehmen. Im Sindiad auf den besonderen Zwed der Zählung ist der Like eine Spalte für "vorübergehend abwesende" Personen angesägt, die wit besonderer Sorgsalt ausgesällt werden muß. In die nicht der gedoren diesengen Personen, die regelmäßig in der Stadtgemeinde verpstegt werden, aber nur insolge einer Neise usw. in der Nacht vom 7. zum 8. Offioder nicht in Wiesbaden waren. Nicht als "vorübergehend abwesend" sind diesenigen Personen anzusehen, die in einer auswärtigen Garnison stehen, sie sind also in der Liste überhampt nicht auszusähren, weil sie hier nicht in Verpstegung kehen. Die Singwartserung durch die Belatungstrappen wird der Verlächung nicht derklächtigt, ebensowenig Frauen, Kinder und auskländischige Liensspersonal auskländischer Mittidarpersonen. Ferner dürsen ausländischen landische Zivilpersonen nicht gegablt werden, wenn fie in Gebauden wohnen, bie von der Beschungsbehörbe beschlagnabmt find. In Broeifelsfällen wende man fich betr. Mustunft an das Statistische Amt. Martistraße I. Zimmer 15.

Gine für Rleingartner und Rleinpachter wichtige gefes geberische Magnahme ift durch die im Deutschen Reichganzeiger vom 12, 8. 1919 erfolgte Beröffentlichung der "Reingarten- umd Rieinpachtlandordnung vom 31, 7. 1919" verfündet worden, Diefes Gefeh gibt den Rieingarinern wie den Bachtern fleiner landwirt-Schaftlicher Grundftlide ausreichenden Schut gegen Ausnugung ichaftlicher Grundliche ausereichenden Schulz gegen Ausentigung burch gewinnssächtige Unternehmer und gegen Bewucherung durch Grundflicksbesitzer und Jwischendachter. Bei der Preisseltzebung sind die örtlichen Berhältnisse und der Ertragswert nach Andorung von Sachverständigen zu berückschigen. Klindigungen von Packtberirägen sind nur flatikaft, wenn ein wichtiger Grund vorliegt (3. Berwendung des Grundstücks für Bedanung); Uederschreitung der festigesehen Pachtbreise hat Beitreidung einer Bube "bis zur zehnsachen Bottonges jum Besten bes überhodenen Betrages jum Besten bei Ber Ortsarmenverbandes jur Folge. Befonders wichtig find bie Be-ftimmungen bes § 5, ber befagt, baß Erundfilde jum 3mede ber Weiterverpachtung als Aleingarten nur burch Rorpericaften ober Anflatten bes öffentlichen Rechts ober ein als gemeinnung anerfanntes Unternehmen jur Forberung bes Kleingartenweiens gepachtet und nur an solche verpachtet werben burfen; entgegenftehende Bereindarungen find nichtig. Für den Fall der Nichtbeachtung diefer Borichist ift den Berwaltungsbehörden Sas Recht pergring von Gelande für Aleingartenban nicht wenn die Bereit-ftellung von Gelande für Aleingartenban nicht in ausreichendem Umfange möglich ift: "Werden Grundfläche entgegen der Borschrift des Abs. 1 zum Zwecke der Weiterverpachtung überlaffen, oder fann eine Körperschaft ober Anstalt des öffentlichen Rechts oder

Berantwortlicher Schriftleiter: B. Raller, Biesbaben.

Bezugspreis (Mk. 3.-, für Mk. 3.60, Mk.

Der Ruf des Kurhaus naheze bieten, ist eine s Farbensinn, Hu Stil. Getanzter sogar bis auf o lebhafter Ausd Schwarz", der wegung strenge keit, seinen biz Herrn von Seev Vielleicht auch Moment aus de Moment, in de Wahnsinn akk erkennt. Hässli eckig, wieder si erhörter Schärfe erfühlten Rhyth von Rubinstein Stolz wünsch' i erlebt den Tan Mit schwüler Ekstase gibt er kult des jungen des Sonnengott sich immer wie ist, obschon ei schlag in sein reizvolle Bilder ein scherzhaft-k in seiner Zierli

L- Yesse se in seiner "Ara Walzer auch Temperament. wiederholt wer

Straußschen W

Ludwig Wa schlag, in den. Vorschlag selbe

Die ganze den letzten zeh einheitlichung, grösse Synthes wieder entdeck Man wagt es, So ist man zue und zur dekora Bestrebungen 2 Vordergrund 2 in den mitte domen, in d rein ausprägt Aussen und I Klängen, riesi streben empor Menschen und nicht diese dü eines trüben Schauer durch dasa Mysterium mystische The Dammerung d der Dunkelheit weg, kein Vo Stimmung ist Alltagswort o entweiht.

Hier spiel schwarzen Vo Seele und mai

